

Neu-Hamburger Neutrale.

Herausgegeben von W. H. Boullée. — Redigirt von Robert Storch.

Jahrgang 1.

Neu-Hamburg, Waterloo County, C. B., Freitag den 23. März 1855.

No. 10.

Bedingungen.

Der „Neu-Hamburger Neutrale“ erscheint jeden Freitag. Subskriptionskosten für den Jahrgang von 52 Nummern eines Dollar oder Schilling, wenn innerhalb 3 Monate Bezahlung erfolgt; nach Ablauf dieser Zeit bei der Post um 2 Schilling; erfolgt die Bezahlung nach Ablauf von 6 Monaten, berechnen wir 2 Dollar für den Jahrgang.

Postkarten werden zu einem Preis von 10 Cent.

Einzelne Ausgaben werden zu einem Preis von 5 Cent.

Abonnements können nur bei vollständiger Bezahlung erworben werden, infolgedessen ist mit

dem unteren Preise anzugezogenen Abnahmen stimmen.

Deutschland jederzeit in deutscher und englischer Sprache werden mit eleganten Schriften und durch eine dekorative Weise in einfacher Gestalt zu annehmenden Preisen und mit großer Qualität gefertigt.

Alle Briefe, ausgenommen die von Agenten, müssen postfrei eingeschlagen werden.

Unterhaltendes.

Amtmann und Oberst.

(Fortsetzung.)

Unterdessen machte der Oberamtmann seine Räthen in der Hauptstadt. Mit großer Lässigkeit und Freimaurerlichkeit wurde er beim Konsul empfangen. „Ich wünsche es, daß Sie sich einzufinden würden, wäre es in Sendung oder per Post!“ rief ihm der Beamte herablassend entgegen; „ich habe Ihnen auch bereits gegen gewisse Herrn von Einfluss gesagt: „Ich wünsche es, waren alle Reize vom einen zum anderen Pünktchen!“ Es wurde uns viele Verdruss erweckt!

Nicht ohne Verlegenheit nahm der Oberamtmann dieselbe, mal die verbindliche Anrede entgegen, die ihm sonst mit starker Übereinstimmung erfuhr. Er erklärte mit Nachdruck, daß er bedauere, nur die Hälfte der Steuer, summe abzufeuern zu können, und für die andere Hälfte um Gnade bitten müsse.

Das Gesicht des Kassenbeamten verlangte sich bedenklich. „Ach!“ sagte er nach einer Pause; „Sie bringen mich in meine Verlegenheit!“ Diese sorgfältige Ausdrücklichkeit eingedrungen, habe ich eine Summe an die Poststube zu zahlen versprochen, wou mir Ihre Abreise nichts kostet!“

Großtartig wurde der Oberamtmann entlaufen und ärgerte sich hierüber nicht wenig, denn er wußte, daß man Andern, die nicht halb so eifrig waren, Alles nachsäße. Er hatte die Behörde selbst an so ungemeinliche Pünktlichkeit gewöhnt, und die Folgen waren um so größere Anforderungen!

Unter diesen, teils meist angenehmen, Betrachtungen sah er in das Haar seiner Schwester zurück, und diese und Laura in die Oper zu begleiten.

Aber Laura! Sie, die den ganzen Tag über kaum hatte zu sich kommen können, sah jetzt im feinsten erleuchteten Dämmer. Wie im Traum sah sie die hergestellten und ein wahnsinnig schönen Kostüme ihrer drei ganz Ungeheuer. Blendender Lichterglanz, in bunten Farben flammende Transparenz, Decoupage, selbst die summende Menschenmenge in glänzender Ballatracht, endlich die schwungende, eine abhängende Wunderwelt verhüllende Vorhang — Alles vereinte überwältigendes Eindruck auf das offene, alles außerordentlichen ungewöhnliche Gewand des Mädchens. Raum hatte sie Zeit gehabt, sich von der ersten Überzeugung zu erholen, die Eindrücke zu unterscheiden, zu klären — da tauchten vom Theater die ersten Töne der Lüreture.

Wie wird Laura, als dieser Wohltatstreue sie umsonst! Sie hatte von Musik nie was Anders gehört, als des Actuarius' Söde und Amischesch's Minnes-Klavier, worauf sie zwei Minuten, einen Walzer und eine Polonaise spielt; — sie waren ihr unbedeutend geworden, seit einmal in großer Abendgesellschaft der Actuarus Minchens Spiel mit der Söde begleitete; — die zwei Violinen, die bei den alljährlichen Fasching- und fälschlichen Geburtstagssäulen zu spielen pflegten, konnten noch weniger in Ansicht gebracht werden. — Umgekehrt nicht diese Töne ihr Herz, wie die Sonnenstrahlen die Erde, wenn sie den Frühling, mit tanzend Blüthen ihr entlocken? Auch in ihrem Herzen wachten alle schlummernden Gefühle warm und lebhaft auf. Der Actuarus, die gute Tante, sah das blaue Bild der längst verstorbenen Mutter, trat vor ihre Seele, und doch war es nicht Sömer, nicht Trauer, die sie dabei empfand, sondern eine sanfte, süße Wehmuth, die sie süßlicher machte, als sonst die laute, fröhliche Heiterkeit.

Der Oberamtmann neben seiner Tochter sah nicht minder als sie die mit wunderschöner Pracht ausgestattete Illumination an; er konnte sie nicht mit dem heutigen Klagen über Geldmangel des Sohnes zusammenrechnen, und unwillkürlich fielen ihm dabei die Jammerstimmen seiner Schultheißen und die versankenden Familien ein.

Die Ouvertüre interessierte ihn wenig, um so mehr aber der Eintritt des Herzogs mit seinem Gefolge und seinen fälschlichen Gütern. Nachdem er Alles umher betrachtet, blieb seine Aug' hasten auf einen hochgewachsene Mann in militärischer Kleidung, der zum Gefolge des Herzogs zu gehören schien, aber mit hochmütigem Blick über das Gesetz Hans hinzuhebe als der Herzog selbst schien. Der Oberamtmann fragte seinen Nebenjäger nach dem Manne.

„Oberstlieger!“ antwortete dieser mit schenem Blick. „Also er war es, der allmächtige Günstling!“ W. Alter Blüte vor dem feinen Söde! Wenn man mehr Respekt für ihn zur Schau trug, als für den Herzog selbst! Doch, der Vorhang rauschte auf; Alter Aufmerksamkeit wandte sich nach der Bühne. Laura! eine Jammerwolke tauchte vor ihr auf; Auge, Ohr und Herz zugleich in wechselnden Entzücken. Zeit und Ort hatte sie vergessen; ja selbst deren die ihrem Herzen am schwersten waren, brachte sie nicht mehr. Ihre ganze Seele fühlte nur mit, was sie sah und hörte. Ja, die Riesenhälfte hatte doch Weise, vor denen die däurliche Heimath zurückweichen mußte — das war ihr Gedanke, als nach dem ersten Akt des Vorhangs fel die Träumwelt von dem innern und äußern Auge zerrissen, und sie sich, schwundend, wie nach weitem Fluge, in einer Boge des Schauspielhauses zwischen Vater und Tante wieder fand.

Laura! scholl jetzt die Stimme ihres Vaters, während an ihr Ohr. Hastig wandte sie sich um — und blieb eine Sekunde, reißt, verdient!“

ähnlichen? — Herrn. Für das Erste sprach der zierliche, vom wohlfristigen Haar bis zum hellgrauen, übergesättigte Rock nach neuerster Mode ausgeglichen Augen — für das Andere das nicht unregelmäßige, aber ungemein schlafe und leere Gesicht.

Dies Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft, welche sie von den übrigen bewundert und erachtet wurde!

Dieß Alles, in Verbindung mit dem, auf sie mit unverhofftem Ausdruck gebliebenen Blitte machte einen unbeschreiblich widerlichen Eindruck auf sie. Sie wollte sich wegwerden; ihr Vater aber stellte ihr mit einer förmlichkeit in demeligen Trennen den Expeditionsrat vor. Sofort nahm der alte auch Blag neben ihr, und ließ sich in ein Gespräch mit ihr ein; doch fühlte sie noch, daß die Aufmerksamkeit der Tante auf jede ihrer Bewegungen gerichtet sei. Eine unnummehr Bangtheit überfiel sie; wenn der Fremde der Ihr' sohn Vater bekannte Gatte war? Sie vermochte die Augen nicht mehr zu dem widerlichen, jetzt noch geführten, Szenen zu erheben; und doch durfte demeligen ihre Aufmerksamkeit nicht entziehen, denn er hatte eine äußerst helle Faune aus der Gesellschaft,

s. w. für Segel-
Bremer Dampf-
schiffen. Hessen
lassen, welchen die
schligen, unter-
dem Gedanken
zu erbaudende
ist darin, sagt die
das Maß eines
Art der Wohnung
verschleben, ein
neuen Häuser zu
entstehen.
Exzise-Sitzung
rätselnden Kauf-
der Bezahlung
n, was in folge
ingangsermessung
russische Belände
als unbegründet
stion mit neuem
doch nichts von
bei der neuerlichen
begrenzen und
us. Die Anwendung
des „Pampero“
Gesuchten Veran-

wird berichtet, daß
Dornen geschlagen
unter Alters nach
habe, sich juridisch
nach der Haupt-
von Brumovice
an der Mündung
nommen, die nach
n. Das Dampf-
gelangt.

ichten.

in Berlin hat be-
gegen die militäri-
sche, und hatte sofort
Baren Mantelkun-
stlichen Vorhänden-
General Wezel, den
ad. Dampf gestoppt.
Man erwartet, einen Arrangement

end streng Winter
Gefundheitzzustand
war das allgemeine
Klima. Nämlichkeiten
nicht mehr als auareit-
erreichbar hervor-
überfüllt wie gegen-
dig. Ausgang bischof-
geleget ist, fünt
mittags begann es
einen, und schrie
der Wind zum
heute fast den gan-
nen sich dadurch ver-
st eintrat, und die
vermochten, zeit viele
Sopenhagen, sich wie
Nachricht durch die
Kreislauf. Welt ih mit
Gis aber der star-
g, um zu Fuß oder
in der St. die königliche Ge-
nachmigung.

In einer Parlaments-Debatte über das Armees-
Budget erklärte Lord Palmerston die Bildung einer Fremd-
delegation für unmöglich, und zwar weil die im Parlament
über die Dienste von Ausländern gebrauchten beschimpfen-
den Ausdrücke auf dem ganzen Kontinent eine solche Ent-
rästung hervorgerufen hätten, daß die Werthe Offiziere nicht im Stande gewesen seien, einen einzigen Mann anzurufen! (Die so lädierte Ehrengabe, welches von einem solchen englischen Lord dem deutschen Volke gegeben wurde, kann nur eine solche Angabe gemacht haben, auf einen solchen Be-
weis ist das ganz besondere Verdienst der Deutschen.)

Das Glied der niederen Volksschlaf in den gehobenen

Städten Englands hatte einen scharfsinnigen Grad erreicht,

und war durch das Zusammenwirken der drei Ursachen:

nämlich eines ungewöhnlich strengen Winters, ungewöhn-
lich teurer Preise aller Lebensmittel und einer gänzlichen

Sotzung der Geschäfte. Viele Tausende von Arbeitern

haben Wochen lang keine Rahrung gehabt, ausgenommen

was sie durch Gaben erlangten.

In Liverpool waren die Jetten ganz besonders streng,

wie der Frost die ausgedehnten Neubauten unterbrochen

hatte, und weil die Forderungen der Kaufleute die Ankunft

der amerikanischen Schiffe hinderte. Die Abwesenheit von

Schiffen allein brachte bei dem Dof-Arbeiter und

Poststräger ihrer Arbeit, und in Gangen waren nicht we-

nig als 18,000 Leute außer Arbeit. Es bildeten sich zwar

Gefangenheitszellen, welche die Därtungen mit Brod und Stein-

holz verhinderten, aber dies reichte nicht aus. Am 20.

Februar brach in dem Stadtviertel „Soland Roar“ dem

ärtesten und lieblichsten Theile der Stadt, ein eindrucksvoller

Aufstand unter den Armen aus. Scharen unzufriedener

Jungen von dort in verschiedene Theile der Stadt, und er-
zeugten die größte Verwüstung unter den wohlhabenden

Bürgern. Die Kaufleute, namentlich diejenigen der Sill-

bergschaft, bewilligten es, wurden sofort geschlossen. Die

Scharen waren 50 bis 1000 Personen stark, vorunter

gleichzeitig Weiber und junge Jungen vorhanden.

Sie schienen mehr eine Organisation, noch einen bestimm-

ten Zweck im Auge zu haben. Anfangs überfielen sie die

Bäckereien, sofern sie nicht gesperrt waren. Auch

die Bäckereien und Konditoreien wurden geplündert

wurden. Auch von andern Kaufleuten verlangten und er-
hielten sie einen einzigen Angriff auf St. John's Market, aber die Theate waren geschlossen, und die Polizei schlug die Verlagerer zurück. Gestern Abend nahm

die Stadt ihr gewohntes Aussehen wieder an. So wurden

Spezial-Konfekt eingeschworen, und ein Theil der Po-

lizei wurde benutzt und beritten gemacht. 60 Gefangene

wurden eingekreist und von den Polizeicheftätern sofort

zu Einsperrung mit schwerer Arbeit, von einer Woche bis

zu 3 Monaten bestraft.

Am 21. Februar wurden die Unruhen erneut, und die

selben Ausritte führten wieder vor, die Polizei lieferte erfolglose Schär-
mäkel und nahm viele Aufzücher gefangen. Die Polizei war überall siegreich. Seit dem 21. Februar hat vollkommen
Ruhe geherrscht.

Technische Kurzuren, jedoch in kleinen Nachläufen, fanden

in London vor; Scharen von Männern und Frauen er-
hoben Brandbeschädigungen von den Kaufleuten, bis die Ein-
satznahme der Polizei dem Unternehmern ein Ende mache.

Auch aus Manchester litten die Kaufleute traurig.

Der starke Frost hatte die Kanäle gefroren, und die von

dem Verkehr auf denselben abhängigen Arbeiter waren ge-
nötigt, sich an das Arbeitsamt um Arbeit zu wenden.

Einige hundert Eisenbahn-Postträger waren aus Mangel

an Arbeit entlassen worden. Die Baumwoll-Fabrikanten

suchten, ihre Arbeiter aus „auf lange Zeit“ zu ver-
schränken.

In Birmingham befanden sich die Armen im höchsten

Grad. 9000 Arbeiter waren allein in der Town of

Hanley unter Bewegung be-
fanden. Der Zahlen-
stich, der in dem Augen-
zeit war auf der Seite

wider Erstaunen

wurde.

Die „Welt-Zeitung“

aus Wien berichtete, daß die Arbeiterschaft in England

noch nicht auf die

Arbeitslosigkeit

reagiert habe.

Die „Welt-Zeitung“

berichtet, daß immer auf seiner Meinung, und das der 7.

Wär als Tag der Arbeit definitiv bestimmt sei.

an Beschäftigung und die Theorie der Lebensmittel. — Aus Kriegs-, Frieden und dem Westen wird ein Staub der Flammen geworden.

Wien, 12. Februar. Das seit einigen Tagen umlaufen-
de Gerücht, daß die Übergabe der österreichischen Leib-
garde des Sohnes Napoleons und Marie-Louise, des
Erzherzogs von Reichstadt nach Paris, bevorstehet, bestätigt
sich.

Die „Welt-Zeitung“ bringt eine Korrespondenz aus

Wien, welche die nachstehende Nachricht enthält:

Am 17. Februar lief hierfür eine Note ein, welche

den Befehl des „Vaccin“ hatten, daß die Börsen

Verhältnisse Liverpool etwas gebelebt, weil das plötz-
lich eingetroffene Kaufmacht die Bauschäfte und Kauf-
leute in den Stand gebracht hätte, wieder an ihre Arbeit zu

gehen, während eine Änderung des Windes sehr viele

Schiffe in den Hafen brachte. Man hoffte, daß das Schlimmste vorüber sei.

Die Baudenkmale in Liverpool waren sehr Bau-
werke waren wieder um einiges gewichen.

Die Minister gesuchten im Parlament ein, daß Lord

Welles und Sir John Bourgeois aus der Armee zurück-
treten würden, Gouverneur eines neuwürdigen Forts mit

Lord Raglan.

Die zur nächsten Expedition in der Ostsee bestimmte

britische Flotte wird aus 35 Kriegsschiffen mit 2066

Kanonen, aus 5 schwimmenden Batterien mit 80 Kan-
onen, — aus 8 Bomschiffen, — aus 28 Dampfschiffen

und 10 Kanonenbooten mit 60 Kanonen, aus einem Hospital, einem

Munitionsschiff, einem Postschiff und einem Auslieferungs-
schiff bestehen. In Gangen 100 Fahrzeuge mit 2278

Kanonen.

Um Oberbefehlshaber dieser Flotte ist der Conte-Al-

bert-Mirabeau-Saint-Denis ernannt; zum zweiten

Oberbefehlshaber Conte-Admiral Michael Seymour, zum

dritten Oberbefehlshaber Conte-Admiral Robert Ladbroke

Baynes; zum Flottenkapitän d. T. Melville.

London, 13. Februar. Die Auseinandersetzungen für die englische

Fremdenlegion haben bis jetzt sehr heftig gewesen.

Die Baudenkmale in Liverpool sind ausgewandert.

Die Russen haben 600 Meter vom Fort Matlock ange-
setzt, und werden, was die französische und die englische

Werke in Verbindung bringen und in den Stand set-
zen, eine überlegende Streitmacht gegen den Platz zu

concentrieren und denselben unabhängig machen.

Die Werke der Alliierten sollen zwischen dem 10. u. 20. März

festig werden, worauf sie auf 400 Geschütze das neue

Umfassungsmauer errichten.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Kaiser war im Lager von St. Omer. Es war nicht

weiter bekannt über seinen beabsichtigten Besuch der Armee.

Die englische Flotte ist auf dem Platz angesiedelt, und wird

die russische Flotte ebenfalls eingefangen, auf dem Platz angesiedelt.

Die Russen haben 600 Meter vom Fort Matlock ange-
setzt, und werden, was die französische und die englische

Werke in Verbindung bringen und in den Stand set-
zen, eine überlegende Streitmacht gegen den Platz zu

concentrieren und denselben unabhängig machen.

Die Werke der Alliierten sollen zwischen dem 10. u. 20. März

festig werden, worauf sie auf 400 Geschütze das neue

Umfassungsmauer errichten.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Wien kommt.

Der Monat zeigt, daß der Kaiser, wenn er am 7. März

Paris verläßt, bis zum 18. März die Armee erreichen

Parlaments-Verhandlungen.

Quebec, 9. März. Beschluss von dem Colonialamt, welche Beschluss von der französischen Regierung erlassen werden, wurden dem Hause vorgelegt. Der französische Minister, Dr. Drouyn de L'Orme, beharrt auf auf die Verhandlungen einzutreten, welche er durch einstellige Ausserordentliche des Publikums zu verhindern hofft, erlaubt sich seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen davon zu benachrichtigen, daß er gegenwärtig in seinem Store in Neu-Hamburg, wie auch an der gegenüberliegenden Mühle eine vorläufige Aufzucht von Waaren vorbereitet hat, bestehend in den Anteil der französischen Streitkraft in der Arme versiegelt hat.

— 10. März. Die Untersuchung gegen den Dr. Drouyn, Wahrschafter für das Kriegsspiel über den Raum, Joseph M. Huber, und einige andere Wahrschafter, die grober Missverständnisse angeklagt sind, wurde aufgenommen und verschiedene Zeugen in der Sache abgezogen.

— 12. März. Mr. Guernon brachte eine Bill ein, die verschiedene Gemeindeaute für Unterstaaten zu verhindern, um Gemeinden von allen Steuern und Abgaben für Straßen innerhalb des Bezirks von Süden, Wahrschafter und incorporierte Ortschaften zu bestreiten. — Mr. Dufresne fragte, ob der Minister das System, welche nach neuen Anstellungen zu machen, zu anderen beabsichtigte, insfern man sie der öffentlichen Bewilligung auszieht. Der Generalstaatsanwalt erwiderte, die Minister hätten diese Ansicht nicht, weil keine Klage über das gegenwärtige System, welches man sie das wirtschaftlich halte, erhoben worden sei.

— 13. März. Der achtbare Sir A. McNab brachte eine Bill ein, die Mills dieser Provinz zu regulieren. — Mr. Spence (Generalpostmeister) erhielt eine, das Postgeld für Sitzungen aufzuheben, und für andere Zwecke, welche mit dem Postdepartement zusammenhängen, besonders für Veröffentlichungen im Zusammenhang u. s. w. Unbeschwerdet des Milizgesetzes hält er eine vollkommen freie Preise für die beste Verschreibung.erner beantragte einen Wechsel des gegenwärtigen Systems, die Departements und Parlamentshäuser mit Postgeld zu beladen, ein System, welches unzähliger Weise sehr große Ausgaben verursachte.

— 15. März. Mr. Larwell fragte die Minister, wie es sich mit jenen Ländern im County Kent verhalte, welche der ehemalige Oberst Talbot angefordert, so da's verkaufen werden und unter solchen Bedingungen, und ob es die Absicht der Regierung sei, während der gegenwärtigen Sitzungsperiode eine Abstimmung einzubringen, die östlichen Domänen vor einer Monopolisierung durch Landesagenten zu schützen und die industriellen Güter zu schützen, und wann nicht für den Verkauf öffentlicher Güter in dem genannten County Kent Gelegenheit gegeben werde? Der Kommissär der Kontinentale erwiderte, die Gelegenheit steht unter Erwähnung der Regierung und man hoffe, in einigen Tagen zu einer Entscheidung zu kommen. — Sir A. McNab übertrug eine Botschaft vom britischen Minister in Washington, welche die Pflicht und Beschränkung der Verbesserung der Rechtsprechung anfandigte und eine Abschrift der Alte lieferte. In Erwiderung auf eine Frage von Mr. Brown war der acht. Dr. Drouyn und aus der Alte eine Abstimmung vor, um zu zeigen, daß nach denselben Börsen auf Güter, die man von einer der britisch-nordamerikanischen Provinz in nach den Vereinigten Staaten bei und nach dem Verkauf einer Alte dieser Provinz sende, dem Vertrag Gültigkeit geben, woherverstanden ist.

— 16. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

Wichungen des Platzes.

Der französische Militärarzt Dr. Boulin hat die Pariser Académie ein Memorial über die Wirkungen des Wetters mitgebracht, in dem er interessante Beobachtungen sammelt, die er selbst oder andere in dem Körper vom Blute Getroffenen macht. Man fand nämlich zu wiederholten Malen darunter Spuren von Zellen, die ein ziemlich getreues Bild von der Nahrungsbedürfnisse der Organen gaben, was die Annahme einiger Gelehrten bestätigt, die darin eine Art natürlicher Daguerreotypen oder Photographien sehen wollen. Von Franklin erzählt von einem Mann, der neben seiner Paßthür stand, als der Blitz in einen ihm gegenüber stehenden Baum schlug, und auf dessen Brust man die Kopie eines Kupferstecher Bildes, ähnlich dem Objektiv eines Kupferstecher Bildes, fand. Oft berichtet von einer Dame, die nach einem heiligen Gewölbe an ihrem Hause eine Blume sah, die in ihrer Nähe am Fenster war. Auf der Begrenzung ihres Sessels, die 1850 im atlantischen Meer vor Amerika lag, sah ein Matrose im Augenblick, als der Blitz niederschlug, am Fuße des Festmales, auf dem ein Huskisen hing; er ward getötet, an seinem Leichnam fand sich keine andere Verwundung, als die deutlichen Umrisse eines Huskisen. Fast um dieselbe Zeit zeigte sich auf der Brust eines Matrosen in der Nähe von Sante, der den Blitz tödlich traf, die Nummer 44, die mit einer Metallschlange im Taschentuch des Schiffes korrespondierte. Auf derselben Idem fand man auf der Schulter eines von Blitz geschlagenen Mannes mehrere Kreise von verschiedenem Umfang, die genau mit der Größe des Goldstückes stimmen, die er in einem Päckchen bei sich trug, das jedoch nicht das geringste Brandzeichen wies.

Die Frau eines Holländers. Als die russische Heiter am 25. Oktober vorigen Jahr das 33. Regiment Holländer angriff, hiß ein reziproker Soldat seine Frau nach dem Hause hinweg, für den Fall, daß die Engländer sie zurückdringen würden; und sie begab sich dementsprechend hinweg. Aber sie war noch nicht weit gegangen, als sie die Türen weglaufen und das 33. Regiment verlassen sah, um die Sache mit einem andern Beifall aufgenommen die die Briten weiter durchsetzten, welche sich ein gutes Stück links befand. Bei diesem Angriff das Werk eines tüchtigen Stöck, wandte sich den sieben Türen entgegen, stieg an sie zurückzurufen, indem sie dieselben siegte, ehe sie kam, weil sie das Regiment in Städten hauern ließen.

Beachtungswerte Anzeige!

Indem der Unterzeichnete die Gelegenheit wahrnimmt, seinen Freunden und Kunden für das seit fünfzehn Jahren gehaltenen Vertrauen einen herzlichen Dank abzusagen, welches er durch einstellige Ausserordentlichkeit auf die Bedürfnisse des Publikums zu verschaffen hofft, erlaubt sich seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen davon zu benachrichtigen, daß er gegenwärtig in seinem Store in Neu-Hamburg, wie auch an der gegenüberliegenden Mühle eine vorläufige Aufzucht von Waaren vorbereitet hat, bestehend in den Anteil der französischen Streitkraft in der Arme verschwiegelt hat.

— 10. März. Die Untersuchung gegen den Dr. Drouyn, Wahrschafter für das Kriegsspiel über den Raum, Joseph M. Huber, und einige andere Wahrschafter, die grober Missverständnisse angeklagt sind, wurde aufgenommen und verschiedene Zeugen in der Sache abgezogen.

— 12. März. Mr. Guernon brachte eine Bill ein, die verschiedene Gemeindeaute für Unterstaaten zu verhindern, um Gemeinden von allen Steuern und Abgaben für Straßen innerhalb des Bezirks von Süden, Wahrschafter und incorporierte Ortschaften zu bestreiten. — Mr. Dufresne fragte, ob der Minister das System, welche nach neuen Anstellungen zu machen, zu anderen beabsichtigte, insfern man sie der öffentlichen Bewilligung auszieht. Der Generalstaatsanwalt erwiderte, die Minister hätten diese Ansicht nicht, weil keine Klage über das gegenwärtige System, welches man sie das wirtschaftlich halte, erhoben worden sei.

— 13. März. Der achtbare Sir A. McNab brachte eine Bill ein, die Mills dieser Provinz zu regulieren. — Mr. Spence (Generalpostmeister) erhielt eine, das Postgeld für Sitzungen aufzuheben, und für andere Zwecke, welche mit dem Postdepartement zusammenhängen, besonders für Veröffentlichungen im Zusammenhang u. s. w. Unbeschwerdet des Milizgesetzes hält er eine vollkommen freie Preise für die beste Verschreibung.erner beantragte einen Wechsel des gegenwärtigen Systems, die Departements und Parlamentshäuser mit Postgeld zu beladen, ein System, welches unzähliger Weise sehr große Ausgaben verursachte.

— 15. März. Mr. Larwell fragte die Minister, wie es sich mit jenen Ländern im County Kent verhalte, welche der ehemalige Oberst Talbot angefordert, so da's verkaufen werden und unter solchen Bedingungen, und ob es die Absicht der Regierung sei, während der gegenwärtigen Sitzungsperiode eine Abstimmung einzubringen, die östlichen Domänen vor einer Monopolisierung durch Landesagenten zu schützen und die industriellen Güter zu schützen, und wann nicht für den Verkauf öffentlicher Güter in dem genannten County Kent Gelegenheit gegeben werde? Der Kommissär der Kontinentale erwiderte, die Gelegenheit steht unter Erwähnung der Regierung und man hoffe, in einigen Tagen zu einer Entscheidung zu kommen. — Sir A. McNab übertrug eine Botschaft vom britischen Minister in Washington, welche die Pflicht und Beschränkung der Verbesserung der Rechtsprechung anfandigte und eine Abschrift der Alte lieferte. In Erwiderung auf eine Frage von Mr. Brown war der acht. Dr. Drouyn und aus der Alte eine Abstimmung vor, um zu zeigen, daß nach denselben Börsen auf Güter, die man von einer der britisch-nordamerikanischen Provinz in nach den Vereinigten Staaten bei und nach dem Verkauf einer Alte dieser Provinz sende, dem Vertrag Gültigkeit geben, woherverstanden ist.

— 16. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 17. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 18. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 19. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 20. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 21. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 22. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 23. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 24. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 25. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 26. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige eine neue Bill sei, deren Grundzüge die folgenden seien: das Unterseminar wird künftig aus 48 erwählten Gliedern bestehen, aber die Krone werde keine Macht haben, neue Councilors zu ernennen. Die Dauer des Amtes dieser Councilors werde 8 Jahre sein, alle zwei Jahre werde der vierte Theil ausscheiden. Um die Vertretung jedoch überall zu verhindern, werde man das Land in vier Gruppen teilen, bis das System vollendet sei, die erwählten Mitglieder würden Voten ziehen, wer zuerst ausscheide, der danach werde jeder auf 8 Jahre erwählt werden, der 30 Jahre im Lande wohne, britischer Untermann und durch seinen Besitz qualifiziert sei. Die Wähler würden dieselben sein wie des andern Hauses mit Ausnahme der Abstimmung. Das Recht der Abstimmung werde nicht bei der Regierung sein. Der Sprecher werde von der Regierung ernannt werden. Die gegenwärtigen Männer bleien im Amt, dann wird eine gleichmäßige Teilung zwischen Ober- und Unterkanada eintreten. Die Wahlqualifikation für das Unterseminar ist aufgehoben.

— 27. März. Mr. Gauchon brachte eine Bill ein, die britische Parlamenta für Vereinigung der Provinz Ober- und Unterkanada zu verbessern. Er legt aneinander, daß von Mr. Morin eingeklagte Bill aufgezogen und die jetzige